



Schlachthof Ostragehege, Innenansicht 1994, Foto Strehlow

6. Die für Dresden thematischen Veranstaltungslinien sollten sein: Gewerbeentwicklung, Bildung und Wissenschaft, Kultur und Kunst, Gesundheitsförderung und Sport sowie Freizeitverhalten. Es sind verschiedene Betreibermodelle vorstellbar. Diese zu erschließen bedeutet einen dauerhaften Erfolg für die Stadt.

7. Eingebettet in die Aufgabe »Großes Ostragehege« ist die IGA 2003 ein wichtiger unterstützender Baustein auf dem Weg zur Realisierung.

8. Das Wohnen dient im Großen Ostragehege als belebende Funktion. Darunter wird die Kombination von Wohnen und Arbeiten verstanden. Eine moderne Fortführung des »Hellerau-Gartenstadt-Gedankens« könnte einen starken thematischen Impuls der Entwicklung des Wohnens im innerstädtischen Landschaftsraum Großes Ostragehege verleihen.

9. Die Verkehrserschließung der Schlachthofinsel mit ihren unterschiedlichen Nutzungen ist durch die Flutrinnenbrücke und die Pieschener Allee gut begründet und ausbaufähig. Optionen für ein modernes ÖPNV-System und neue Elbbrücken sind offenzuhalten. Eine Trennung von Wirtschafts- und Besucherverkehr vermeidet Konflikte.

10. Das notwendigerweise zu entwickelnde City-Marketing ist auch für die Gestaltung dieses innerstädtischen Landschaftsraumes im nächsten Jahrhundert zu nutzen und wird damit der künftigen Profilentwicklung Dresdens dienen.

Kongreß- und Ausstellungszentrum Ostragehege

Dresden ist als Kongreßstadt gesucht. Anfragen häufen sich, die möglichen Tagungsstätten liegen weit auseinander und bringen maximal eine Raumkapazität von 2000 Plätzen auf. Ein Kongreß- und Ausstellungszentrum für Dresden benötigt ca. 4000 Kongreßplätze in größeren und kleineren Sälen. Der Hauptsaal sollte jedoch bei 2000 bis 3000 Kongreßplätzen liegen.